

## Tennis-Kreismeister werden ermittelt

LINDENBERG (Lz) - Sie wollen es Andrea Petkovic, Angelique Kerber oder Rafael Nadal und Novak Djokovic gleichtun: die jungen Tennisspieler im Alter von 9 bis 18 Jahren, die am Wochenende bei den Kreismeisterschaften des Sportkreises Lindau antreten werden. Diese gehen am Samstag, 17. September, auf dem Gelände des TC 46 Lindenberg über die Bühne.

Wie interessant und spannend Tennis für die Jugend sein kann, wird sich laut Veranstalter am kommenden Wochenende auf der Anlage des TC 46 zeigen. Gespielt wird in zwei Gewinnsätzen, wobei der mögliche dritte Satz im sogenannten Champions-Tiebreak entschieden wird. Die Finalisten der Klassen U10 bis U18 qualifizieren sich für das Mastersfinale am darauffolgenden Wochenende beim TC Illertissen.

Darüber hinaus gibt es laut Vorschau für sämtliche Spieler wertvolle LK-Punkte zu erlangen, die mitentscheidend für die Mannschaftsaufstellung und die Saison 2012 werden können.

Die ersten Spiele beginnen am Samstag, 17. September, um 9 Uhr. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 15. September, um 18 Uhr. Die Organisatoren des TC 46 Lindenberg hoffen auf spannende Begegnungen und zahlreiche Zuschauer.

Weitere Infos mit Zeitplan und den einzelnen Begegnungen sind auf der Homepage des TC 46 Lindenberg ab Freitag zu finden: [www.tc-lindenberg.de](http://www.tc-lindenberg.de)



## Beim Peri Cup werden für drei Wettfahrten zehn Starts benötigt

Mit vielen Winddrehern und Flautehöchern hatten am vergangenen Wochenende die 30-qm-Schärenkreuzer bei ihrem traditionellen Peri Cup in Lindau zu kämpfen. „Das gibt's auch selten. Drei Wettfahrten haben wir an den beiden Tagen durchgebracht, sieben Starts musste ich abbrechen“, klagt Wettfahrleiter Markus Gielen. Nicht, weil die 30er Frühstarts in Masse

produziert hätten. „Der Wind hat ständig gedreht, gerade sah's noch gut aus, fünf Minuten später waren die Bedingungen schon wieder unreal, und ich musste stoppen“. Leistungsmäßig war das Feld der 22 gestarteten 30er dicht beisammen: Die ersten drei Boote liegen lediglich vier Punkte auseinander. Jedes der Schiffe konnte auf dem Raumschenkel noch drei oder

vier Plätze gewinnen – oder auch verlieren. Letztlich setzte sich Klaus Diem vom Bregenzer Segel-Club mit der beständigsten Leistung und einer gehörigen Portion Revierkenntnis durch. Auf den Plätzen dahinter segelten Rolf Winterhalter von den Jollenseglern Reichenau und Kurt Huppenkothen, ebenfalls Bregenzer Segelclub.

lz/Foto: Störkle

# Herausforderung: TSV-Nachwuchs landet weit vorne

Bei der deutschen Wildwassermeisterschaft vom Wochenende belegen Lindauerinnen die Plätze drei und vier

Von Sandra Albrecht

Eine völlig neue schwimmerische Erfahrung haben am vergangenen Wochenende Luisa und Angela Aigner, Lea Heuer und Alexander Kickl vom TSV 1850 Lindau bei der Deutschen Wildwassermeisterschaft gesammelt. Diese wurde im österreichischen Roppen (Tirol) ausgetragen.

Bereits am Freitag war ein Training angesetzt, um die tückischste Teilstrecke der Rennstrecke kennenzulernen. Zusammen mit den weiteren, knapp 60 Wagemutigen aus ganz Deutschland konnte das Lindauer Viererteam in der Jugendklasse dabei einen ersten Eindruck gewinnen, was ihnen am darauffolgenden Wettkampftag bevorstehen würde.

Der Inn hat derzeit eine Fließgeschwindigkeit von etwa 18 Stundenkilometern und eine Temperatur von acht Grad. Mit Neoprenanzug, Fußlingen, Schwimmweste und Helm ausgestattet, gingen nach ausführli-



Mit am Start: ein Team der Lindauer TSV-Schwimmabteilung.

FOTO: PR

cher Streckenbesichtigung am Samstagvormittag im Vorlauf über die zwei Kilometer lange Strecke erst die Mädels, danach die Jungs an den Start. Die beiden Aigner-Schwester meisterten ihren Parcours hervorragend: Sie erreichten die drei Pflichtmarkierungen am Ufer optimal und

hielten sich im Vorderfeld. Auf der Schlussstrecke spielten sie ihre schwimmerischen Fähigkeiten aus und setzten sich souverän an die Spitze ihrer Wertungsklasse.

Lea Heuer und Alexander Kickl hatte im Vorlauf etliche Schwierigkeiten, um die Pflichtmarkierungen

anzuschwimmen, und mussten kraftraubende Sprints einlegen, um aus der Strömung zu kommen. Sichtlich erschöpft kamen sie ins Ziel, wobei sich Heuer beim Anschwimmen an eine Pflichtmarkierung derart verletzte, dass sie – genauso wie Kickl, der in der am stärksten besetzten Jugendklasse zu den Jüngsten gehörte – im Vorlauf ausschieden.

Für Angela und Luisa Aigner stand nach einer einstündigen Pause das Halbfinale an, bei dem es direkt um den Einzug der vier Schnellsten in das Finale ging. Motiviert vom guten Vorlaufergebnis und gewarnt von ihrer letztjährigen Erfahrung, setzte sich Angela an die Spitze des engen Feldes und zog mit knappem Vorsprung als Erste ins Finale. Ihre Schwester Luisa kämpfte knapp dahinter um einen weiteren Finalplatz und wurde von Angelas Vorsprung derart motiviert, dass sie ihre letzte Gegnerin im Sprint zum Zielort abschüttelte und ebenso den begehrten Finalplatz ergatterte.

Am Nachmittag trugen die Mädels ihr Finale zusammen mit den vier Teilnehmerinnen der Frauenwertung aus. Im stark besetzten Zielraum wurden die Ankommenden von vielen Schlachtenbummlern lautstark angefeuert, sodass die Mädels trotz der bis dahin erfahrenen Anstrengungen ihre letzten Kräfte mobilisieren konnten. So sicherte sich die 17-jährige Angela den dritten Platz, ihre zwei Jahre jüngere Schwester kam auf den undankbaren vierten Rang.

### 2012 wieder dabei

Alle vier waren sich aber nach dem Wochenende sicher: Das Wildwasserschwimmen ist eine unglaubliche Herausforderung und motiviert zu weiteren schwimmerischen Höchstleistungen. Gerne stellen sich die Vier im kommenden Jahr erneut dieser faszinierenden Aufgabe. Das gesamte Wochenende war zudem eingebettet in einen Lehrgang der Deutschen Schwimmjugend.

## Zechs Erste gewinnt Tischtennisturnier ohne Niederlage

LINDAU (brü) - Traditionell trägt die TSG Lindau-Zech im Wechsel zur Saisonvorbereitung ein Mannschaftsturnier aus. Dieses Mal spielte man in Obergünzburg. Dabei trat die erste TSG-Herrenmannschaft in folgender Aufstellung an: Constantin Richter, Daniel Ammann, Thomas Brüchle, Uli Kunstmann, Reinhard Hengge und Rolf Martin.

Gestartet wird immer mit den Lokalderbys: Zech musste also gegen den SV Weiler ran. Nach den Doppeln stand es gleich 2:1 für die Inselstädter. Richter, Ammann und Brüchle bauten mit ihren Siegen die Führung aus. Kunstmann musste dagegen den zweiten Punkt für die Allgäuer zulassen. Doch das hintere Paarkreuz mit Hengge und Martin erspielte sich zwei weitere Erfolge. Zur Halbzeit stand es somit 7:2 für die Lindauer Mannschaft. Danach unterlagen Richter, Ammann und Brüchle in ihren zweiten Partien, bevor Kunstmann und Hengge die Partie zum 9:5-Sieg beendeten.

Im zweiten Spiel war der TV Waal der Gegner. Hier gewann man sogar gleich alle drei Eingangsdoppel. In den ersten Einzeln punkteten Ammann, Brüchle, Hengge und Martin. Lediglich Richter und Kunstmann verloren knapp. Nach dem Sieg von Richter im Spitzeneinzel stand es 8:2 für die TSG. Trotz hoher Führung musste Ammann noch seinem Gegner zum Sieg gratulieren. Brüchle konnte zeitgleich aber den neunten Punkt ergattern. Der Endstand lautete somit 9:3 für Zech.

Das letzte Spiel war dann gegen den Gastgeber. Schnell führten die Lindauer mit 8:0, bevor Hengge den Ehrenpunkt für den TSV Obergünzburg zuließ. Mit dem Erfolg von Richter war der 9:1-Kantersieg perfekt. Mit drei deutlichen Erfolgen konnte die TSG den Turniersieg erringen und freute sich über die gelungene Vorbereitung.

Die nächste Austragung des Turniers zur Saisonvorbereitung findet in einem Jahr in Lindau-Zech statt.



Erfolgreich: die TSG-Erste. FOTO: PR

## Läuferteam von der Inselstadt erzielt respektables Gruppenergebnis

Beim Memminger Altstadtlauf landet Sparkassen-Firmenteam aus Lindau auf dem neunten Rang

LINDAU (me) - Zum neunten Mal hat am vergangenen Samstag der SV Steinheim zum Memminger Altstadtlauf über 5,88 Kilometer geladen. Wie bereits 2010, gab es auch in diesem Jahr die Kategorie „Firmenlauf“, in der jeweils Fünfermannschaften verschiedener Firmen gewertet wurden.

Nachdem die Sparkasse einer der Sponsoren war, war es Pflicht, mit zumindest einer Mannschaft vertreten zu sein. Und so fand sich am Sonntagnachmittag ein erfolgreiches Team in Memmingen ein, bestehend aus Anton Groß, Michael Mayer, Nico Mayer, Burkhard Wittmacher und Maja Endrullis. Nachdem sich das Lindauer Team ganz neu – und nicht unbedingt optimal trainiert – zusammengefunden hatte, steckte man sich für den Anfang lediglich ein zentrales Ziel: Als Mannschaft schneller als die teilnehmenden Mannschaften der Genossenschaftsbanken zu sein (Raiba Bad Grönenbach und VR-Bank Memmingen).

Um 15.30 Uhr ging es bei strahlendem Sonnenschein und brütender Hitze los. Viele routinierte und schnelle Läufer waren angetreten und machten den Freizeitläufern un-



Freut sich über einen guten neunten Platz: die Laufgruppe aus Lindau.

FOTO: MAJA ENDRULLIS

ter uns das Leben schwer: Die Verlockung, zu schnell loszulaufen, war sehr groß – in Kombination mit der Hitze eine schmerzhaft Angelegen-

heit. Für einige Strapazen entschädigte jedoch das tolle Publikum. Etliche Kollegen aus Memmingen hatten sich eingefunden und feuerten uns

lautstark an. Zur späteren Siegerehrung wurden dann sämtliche Teams aufgerufen – das Sparkassen-Laufteam erreichte das Ziel, sich vor

den Genossenschaftsbanken zu platzieren. Von 15 Mannschaften belegte es mit einer Gesamtlauzeit von 2:14:49 Stunden den neunten Platz.

Für 2012 nimmt sich die Laufgruppe vor, zehn Minuten schneller zu sein, als es am vergangenen Wochenende war.

### Die Laufzeiten des Lindauer Teams:

Anton Groß (24:43 Minuten), Platz 11 (M45); Maja Endrullis (25:47), Platz 1 (W30), Michael Mayer (25:59), Platz 12, M35; Nico Mayer (29:03), Platz 18, M35; Burkhard Wittmacher (29:15), Platz 19, M35; Stephanie Brack (29:39), Platz 3, W20 (gestartet für TSV Legau, nicht auf dem Bild dabei). Irmgard Kaufmann vom Lindauer Team machte bei ihrem ersten Laufwettbewerb unangenehme Erfahrungen mit dem hohen Tempo der anderen und der starken Hitze und stieg kurz vor dem Ziel aus dem Rennen aus. (me)

### Kurz berichtet

#### LA-Open steigen am 3. Oktober

LANGENARGEN (Lz) - Noch laufen die letzten Vorbereitungen für die achte Auflage der „LA-Open“ im Tischtennis am Montag, 3. Oktober. Veranstaltet wird der Event laut Vorankündigung der Tischtennisabteilung des TV Langenargen unter dem Motto „Vereinsarbeit ist Teamarbeit“. Wie auch in den vergangenen beiden Jahren möchte der Ausrichter für die Zuschauer erneut hochkarätige Tischtennispartien in der Sonderklasse bieten. Das Turnier wird in fünf Leistungsklassen in der Zeit von 9 Uhr bis in die späten Abendstunden ausgetragen. Die stärksten Spielerinnen und Spieler steigen gegen 14 Uhr in das Langenargener Turnier ein. Dabei sind hochklassige Begegnungen garantiert. Die Finalsätze der achten LA-Open-Auflage laufen ab etwa 18 Uhr.

